

## **Nigeria: Aus Alt mach Neu**

Zwei junge Wissenschaftler haben in Ilorin, der Hauptstadt des Bundesstaates Kwara, in vier Jahren mit Unterstützung mehrerer Stiftungen ein blühendes Geschäft aufgebaut, um aus Plastikmüll diverse Produkte zu machen, wie künstlicher Rasen, Teppiche, Schuhsohlen und neue Plastiktüten. Bis jetzt wurden die dafür notwendigen Harze aus China importiert. Ihre Firma „Vicfold recyclers“ produziert aus lokalem Plastikabfall die gleichen Rohstoffe. Gleichzeitig schafft die Initiative Jobs für Frauen, die den Müll einsammeln und sortieren. 7.5.2020

## **Kenia: Dürre – Heuschrecken – Corona - Flut**

Beklagenswert ist die Situation im Westen des Landes, rund um den Fluss Nzoia. Nach heftigen Regenschauern und Überflutungen sind fast 200 Menschen ums Leben gekommen. Zwei Stauseen sind komplett voll, was „noch nie in der Geschichte verzeichnet wurde“. Die Regierung ermahnt die Menschen das Gebiet zu verlassen, da Dammbürche drohen. Es wird erwartet, dass der Regen noch wochenlang anhalten wird. 7.5.2020

## **Marokko: Drohnen überwachen**

Im Kampf gegen Covid-19 hat Marokko seine Drohnenflotte ausgebaut. Sie dient zur Luftüberwachung, für Durchsagen im öffentlichen Dienst und zur Desinfektion. Seit Beginn der Pandemie wurden 5.053 Krankheitsfälle gemeldet, darunter 179 Tote. Frühzeitig wurden die Grenzen geschlossen und strikte Maßnahmen ergriffen. Bei Zuwiderhandlungen gegen die Sperrmaßnahmen werden drastische Strafen fällig, bis drei Monaten Gefängnis, Geldstrafe in Höhe von 125 Dollar oder beidem. 7.5.2020

## **Größter afrikanischer See auf Rekord Niveau**

Noch nie seit 1964 war der Victoriasee so angeschwollen. Riesige Flächen stehen unter Wasser. Fischerdörfer, ganze Ortschaften, Touristen Zentren und Luxus Strände sind überflutet. Die Menschen der drei Anrainer Staaten: Uganda, Kenia und Tansania, bringen sich und ihre Habe, oft in Einbäumen, in Sicherheit. Das Gesundheitsrisiko steigt; Malaria und Bilharziose nehmen zu, und das mitten in der Corona Krise. Der hohe Seespiegel hat auch das Wasser des Nils steigen lassen. Ganze Landbrocken lösten sich von seinen Ufern; eine schwimmende Insel blockierte den Wasserkraft Damm in Jinja und führte kurzfristig zu Stromausfall in ganz Uganda. Der See, die gemeinsame Ressource für fast 40 Millionen Menschen, stellt jetzt eine gemeinsame Herausforderung dar. 5.5.2020

## **Afrikanische Opfer des Zweiten Weltkriegs**

Das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 75 Jahren ist Gelegenheit, der über eine Million Afrikaner zu gedenken, die in diesem Krieg umkamen, mit dem sie eigentlich nichts zu tun hatten. Sie waren zwangsrekrutiert worden als Soldaten, Hilfsarbeiter und Träger, ohne zu wissen, wofür sie kämpfen sollten. Die Erfahrung, dass die europäischen „Übermenschen“ genauso sterblich sind wie sie selbst, gab

vielen Überlebenden nach ihrer Heimkehr die Motivation, sich den beginnenden Unabhängigkeitsbewegungen ihres Landes anzuschließen. 5.5.2020

## **Algerien: drastische Haushaltskürzung**

Die Regierung hat beschlossen, den Haushalt dieses Jahr um 50% zu reduzieren, aber gleichzeitig den Mindestlohn leicht zu erhöhen. Durch den Verfall des Gas- und Ölpreises auf dem Weltmarkt sind die nationalen Devisenreserven von 180 Milliarden Dollar im Jahr 2014 auf 62 Milliarden in 2019 gesunken. 5.5.2020

## **Südafrika: Spieß umgedreht**

Nach Simon' s Town kommen gewöhnlich die Touristen, um die Kolonie der Brillenpinguinen zu sehen. Nun gehen diese zu Menschen und spazieren auf den Straßen des Vorortes von Kapstadt, umher. Wegen der weltweiten Corona-Krise sind die Straßen in vielen Ländern seit Wochen leer. Wildtiere machen sich dies zu Nutze: ein Puma in Chiles Hauptstadt Santiago, Wildschweine auf den Avenues in Barcelona, Schakale in Tel Aviv, wilde Kaschmir-Ziegen im walisischen Seebad Llandudno, Seelöwen in der argentinischen Stadt Mar del Plata und in Brasilien schlüpfen am menschenleeren Strand vom Aussterben bedrohte „Unechte Karettschildkröten“. 4.5.2020

## **Madagaskar: Einheimisches Heilmittel**

„Covid Organics“, ein Getränk basierend auf der Artemisia-Pflanze (deren Substanz auch gegen Malaria eingesetzt wird), wird zunehmend beliebter. Der tansanische Präsident John Magufuli schickte ein Flugzeug nach Madagaskar, um das Mittel abzuholen. Die Republik Kongo, Senegal, Guinea-Bissau und Äquatorialguinea hatten auch schon Bestellungen getätigt. Die Regierung von Madagaskar teilte das Getränk bereits an die eigene Bevölkerung aus. Laut WHO gibt es jedoch noch keine Studien, die die Wirksamkeit des Stoffs gegen Covid-19 belegen. 4.5.2020

## **Lesotho: In weiß gehüllt**

Das Hochland von Lesotho verwandelte sich nach heftigen Schneefällen, mehr als in den vergangenen zwei Jahren, in eine weiße Landschaft. Wegen der Corona Sperrmaßnahmen bleibt die Natur unberührt. Die Wintersportler können nur auf die zukünftigen Monate hoffen. 4.5.2020

## **Uganda: Zucker im Überfluss**

Präsident Museveni hat dem "Sugar Act, 2020" zugestimmt und wird den Überschuss von Zucker nach Tansania und Kenia exportieren. Im Jahr 2018 verbannte Tansania, das nun unter Zuckerknappheit leidet, ugandische Zuckerhändler von seinem Markt mit der Behauptung, dass sie billigen Zucker aus Kenia und Brasilien importieren, bevor sie ihn neu verpacken und nach Tansania exportieren; daraufhin wurde eine 25% Verbrauchersteuer erhoben. Die Präsidenten, der Länder, lobten nun das neue Abkommen, weil es zur Stärkung der Ostafrikanischen Gemeinschaft beitrage. 4.5.2020

Das Datum bezieht auf den Eintrag der Nachricht auf der NAD Webseite.